Niesbadener Cagbla

"Tagbiatibeno".
Schalter-halle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends,
Volligedlouie: Franffurt a. M. Str. 7400.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Abr morpens bis 6 Uhr abends, anther Sound Boltidentonto: Gentjurt a. M. Rc. 7405.

enugspreise: Turch ben Berlag bezogen: Mt. 3.80 monatlich. Mt. 11.60 vierteijährlich, ohne traglobn; burch die Polt bezogen: Mt 5.50 monatlich. Mt. 16.50 vierteijährlich, mit Tefteil elb. Bezugsbeitrilungen nehmen an: ber Berlag, die Ausgebeitellen, die Archer und alle doltanflatien. – In fällen höherer Gewalt. Berriebeitörungen oder Streits haben die Be-ieber leinen Unipruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelte. Angeigenpreifer Ortliche Angeigen Mt. 1.25, ausmatrige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Rellamen Mt. 5. ausmatritige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Rellamen Mt. 5. ausmatritige Ger Rauft beiter Aufmatigen Bertante Bertante Bertante Bertante bei Muftahme von Angeigen vorgeichtliebenen Togen und Blagen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Libieilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Ferniproder: Mmt Sanja 1371-1373.

Montag, 21. Februar 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 86. . 69. Jahrgang.

Die Wahlen in Preußen.

Die Politit der Mitte nicht gefährdet.

Der Wahltag in Preußen ist vorüber und scheint überall ruhig versausen zu sein. Jur Stunde, da wir diese Zeilen schreiben, ist es noch nicht möglich, ein absichließendes Urteil über das Ergebnis der Stimmabgabe zu sällen. Fest zu stehen scheint allein, daß die Sozialdemokraten eine Zunahme an Wählern zu verzeichnen haben. Die Unabhängigen dürsten die Leidstragenden dabei sein. Auch die Kommunisten haben von dem Zersall der Unabhängigen prositiert. Deutschworden, Deutsche Boltspartei, Deutschnationale und Zentrum dürsten im wesentlichen ihren Besitztand gewahrt haben. Im ganzen dürste das Wahlergebnis ins wahrt haben. Im ganzen dürfte das Wahlergebnis in-sosern erfreulich sein, als eine tünftige Politit der Mitte nicht gesährdet zu sein scheint, da das An-schwellen der Extremen rechts und links nicht in dem

befürchteten Mage eingetreten ift.

Bei den diesmaligen Wahlen ist in der Stadt Wiesbaden der erwartete erhebliche Stimmenzuwachs der Deutschnationalen — die wie auch die Deutsche Boltspartei eine intensive, scheindar von unerschöpslichen Geldmitteln unterstützte Wahlpropaganda entsalteten und noch in letzter Stunde die Wähler geradezu mit Papier eindeden konnten — nicht eingetreten. Die Nachrichten nom Lande liegen noch zu instisch nor zu werden. Rachrichten vom Lande liegen noch zu spärlich vor, am Ichon ein abschließendes Urteil abgeben zu können. In Wiesbaden-Stadt haben die Deutschnationalen eine gezinge Junahme von 60 Stimmen, die Mehrheitssozialisten eine Junahme von saft 1000 Stimmen auf Kosten ber katastrophal zusammengebrochenen Unabhängigen zu buchen, mahrend die Deutsche Bolkspartei eine ge-ringe Abnahme und das Zentrum eine Abnahme von ungefähr 500 Stimmen ju verzeichnen hat. Die Demafraten haben neben ben Unabhängigen ben stärfften Rudichlag erlitten. Der bemofratische Stimmenrudgung in Wiesbaden scheint uns nicht auf eine weitere Abwendung der Rähler von dem demokratischen Gedanken zurüczusübren zu sein, sondern bedeutet lediglich die Quittung für die von der Provinzialorganisation der Partoi einseitig ausgestellte Kandidatenliste, in der auf die Interessen des besetzten Gedietes keinerlei Rückschaft genommen war. Wir haben an dieser Stelle zeitig genug gewarnt und eine Abänderung der Liste gesordert. Die Warnungen blieben sedoch ohne Erfolg, die demokratische Partoi hat daher in Wiesdaden den vorauszuschenden Rückschaft auf erlitten. Die Partoi der Richt wähler hat in Wiesdaden gegen den 6. Juni um 5000 Stimmen zugenommen. Wir gehen wohl nicht sehl in der Annahme, daß diese 5000 neuen Rahlmüden sich als Wisvergnügte aus dem Lager der Demokratie refrus wendung der Mahler von dem demofratischen Gedanten Migvergnugte aus bem Lager ber Demofratie refru-tieren. Soffentlich bient biefer Wahlausgang ben bemotratifden Barteiinftangen gur Lehre, bamit fie bei künstigen Wahlen ben biesmal gemachten schweren Gebler nicht wiederholen. Auch noch in anderer Sinsicht ist der Wahlaussall in Wiesbaden von größerem Interesse. Einmal wegen des kläglichen Reinfalls der "Chriftlichen Bolfspartei" (Dorten), beren Wahlplatate über die "Berliner Migwirtschaft" baber nicht gewirft zu haben scheinen, ba ber Pferbefuh Dorten bei ber Chriftlichen Bolfspartei boch allzu beutlich wahrgenommen werden tonnie. Die Beteiligung ber "Chriftlichen Bolfenartei" an ber Wahl und ihr fläglicher Reinfall tann begrüßt werben, ba er in gewiffer Sinficht mehr ols flarend wirft. Daneben ift es die fogenannte Wirtschaftspartei, die mit einem Fiasto aus ihrem ersten Wahltampf hervorgeht. Soweit die Ergebnisse aus ber Proving und aus dem ganzen Land vorliegen, ist es höchst unwahrscheinlich, daß sie mehr als ein einzig is Mandat erkält. Das wesentlichste von der Wirtschafts-portei erzielte Craednis ist: Stimmenzersplitterung und Schwächung bes Burgertums. Wir tonnen nicht glauben bag bies die Abficht ihrer gutgläubigen Wahler war. Das Preußen von heute wird nach ber Bollsjählung

vom 8. Ottober 1919 auf 31 103 337 Einwohner geschäft, movon etwa 19 Millionen wahlberechtigt sind. An den Reichstagswahlen am 6. Juni 1920 beteiligten fich 15 298 390 Wähler. Rechnet man bavon ab, bag rund 100 000 Stimmen ungultig bleiben burften, und bag 100 000 Stimmen ungultig bleiben durften, und daß etwa eine halbe Million durch Zersplitterung usw. als unverwertet ausscheiben dürfte, so kann man die Zahl der abzugebenden Stimmen auf etwa 14½ Millionen einschäften. Da auf je 40 000 Wahlberechtigte ein Abgeordneter kommt, ist anzunehmen, daß nach dieser Grundlage das neue Parlament aus etwa 360 Abgeordneten besteht. Preußen war in 23 Wahlstreise eingesteilt, die wiederum in Wahlbezirke zersielen. Kein

Stimmbegirt burfte mehr als 2500 Einwohner umfallen. Wirft man einen Rudblid auf bie Beteiligung bei

ber Reichstagswahlam 6. Juni 1920 in Preußen, so ergeben sich solgende Jahlen: Die bereits genannten 15 298 390 Stimmen umfassen etwas über 80 Prozent aller Wahlberechtigten. Es entsielen auf die Deutschwemokraten 1 081 025 (7 Prozent), die Deutschmaties nalen 2 151 997 Stimmen (14 Prozent), die Deutschwemokratei 2 252 415 Stimmen (15 Prozent), das Zentrum 2 763 956 Stimmen (18 Prozent), die solgendschwemokratische Partei 3 262 617 Stimmen (2114, Prozent), die Unabhängigen 2 992 922 Stimmen (19 Prozent) und die kommunistische Partei 187 577 Stimmen (1 Prozent).

die Anabhangigen 2 992 922 Stimmen (19 Prozent) und die kommunistische Partei 187 577 Stimmen (1 Prozent) Die bischerige versassunggebende preußische Landessnersammlung war nach der Wahl vom 26. Januar 1919 solgendermahen zusammengesetzt: 145 Sozialdemokraten, 94 Bentrum, 66 Demokraten, 50 Deutschnationale, 24 Unabhängige, 21 Bolksparteiler und 2 Deutschsannoveraner. Bemerkt werden muß dazu noch, daß beim Zentrum als beständige Gäste 5 Deutsch-Hannoveraner perzeichnet sind

beraner verzeichnet find.

Die in Betracht tommenben 23 Mahltreife waren folgende: Oftpreußen, Berlin, Potsbam 1, Botsbam 2, Frantfurt (Ober), Pommern, Breslau, Liegnig, Oberihleffen, Magdeburg, Merfeburg, Erfurt, Schleswig-Haden, Roblend Trier, Duffelborf-Oft und Duffelborf-

Gleichzeitig mit ben Wahlen jum preußischen Land-tag wurde in Oftpreußen und Schleswig-Halftein auch zum Reichstag pewählt, ferner in ganz Preußen auch zum Provinziallandtag und zum Kreistag.

Das Wiesbadener Wahlergebnis.

Wiesbaden, 21. Kehr. Rach dem vorläufigen amtstichen Wahlernebnio lür den Etadtbezirt Wiesbaden betrug die Jahl der Wahlberechtigten 73 811 (gegen 74 822 bei den Reichstagswahlen am 6. Juni 1920). Boit diesen wurden abgegeben für die Wahlen zum prenktichen Landtag 45 833 (51 189) Stimmen, wovon 124 Stimmen ungültig waren, für die Wahlen zum Kreisund der Vorläufige Jettel der Wirtschaftspartei). Die abgegebenen Stimmen verteilen fich auf solgende Parteien, wodei die Bergleichssissen der Reichstagswahlen im vorigen Jahre im Klammern angesügt sind.

The state of the s	Sunbiag	Proving	(Neithstra)
Deutschnationale	3 635	3 621	(3 528)
Dentime Bollopartei .	14 518	14 508	(14 968)
Wirtimaftspartel	1 891		(-)
Bentrum	5 845	5 818	(6 222)
Chriftliche Bollopartei . Demofraten	436	434	
Eogialbemotraten	5 129 10 871	5 2 16	(3 915)
11. G. St.	1 440	10 848	(10 151)
Rommunilten	1 743	1717	10 911)
Graftioneles			
THE WAS DESCRIBED THE WAS DESCRIBED.	OF SHIPLINGS WITH		-

Bablergebniffe aus ber naberen Umgebung:

Drt.	Deutsch- national.	Deursche Boilspartet.	Sentimm.	Deutide ben, Parrei	Rebrheits.	H. G. W.	Rommunik
Piebrich Erbenbeim Sonnenberg Rambach	304 264 95 4	1 989 178 683 201	1 062 35 117 14	862 239 234	1 677 415 583 366	807 76 6	956 6 55
Aloppenheim Totheim Schierftein Grauenstein Dochbeim	40 61 139 -77	171 194 375 3 306	5 206 231 199 550	25 305 345 59	209 906 827 321 592	239 55 56 24	494 141 20 92

Beitere Bahlergehriffe:

	The section	REPORTED	BEE STORY COME				
Frantfurt	28 756	29 999	23 713	22 040	75 761	11 388	10 163
Döchft a. M.	254	3 461	3 577	1 476	3 907	1 346	1 410
Danau	1 268	7 786	1 541	3 126	4 937	47	5 073
Domburg/D.	829	1 855		700	1 993	388	316
eriesheim	31	608	693	1 020	2 434	393	644
Arcusnad	828	2 330	1812		734	000	
Julba	896	710		642	2 357	618	1 312
Wicklar .	4 498			1 579	4 300	1 216	
Weilburg	138	752	102	614	441	1 210	182
Dies	153	374	190	452	523	25	17
Eimburg	126		2 187	704	1 189		6
Marburg	3 460	3 220	640	1 340	1 070	109	63
Biebentopf	98	600	31	237	536		240
Dillenburg	740	727	246	191	450	146	444
Raffel	17 593	17 107	3 830	8 853	36 595	1 075	113
Dersielb	719	1 613	163	465	2 493	1 975	3 973
Reblens	1 036	4 330	10 635	955	4 320	60	18
Torimund	4 287	24 678	31 794	2 868		694	313
Etegen	4 061	3 027	2 945		30 366	9 538	18 829
Solingen	2 184	51.838	2 793	2 255	2 050	889	69
Soin	4 887	13 579	42 648		3 578 26 975	1 102	7 380
Dullelborf	20 283	23 696	59 050	3 817		1 837	8 467
Ellen	17 244	25 542	69 674	6 875	18 585	13 574	20 292
Бофил	290	12 003			31 440	10 654	32 750
Bielefelb	4 706	11 165	23 353	2 430	18 457	1 845	7 175
Damm	1705	3 955	2 674		18 489	1 596	1 977
Salle	17 305	18 194	1 712		5 031	449	820
Ciberiel .	20 208	99 994		10 196	12 117	7 290	38 215
A LOCAL DESIGNATION OF THE PARTY OF THE PART	50 500	en nort	35 491	7 181	24 958	9 041	20 495

Drt	Teutid.	Deuriche Bollspariel	Sentram,	Deutide	Webrbetts- foytalifien.	H. G. W.	Rommunip	
Görlis	5 694	8 200	2 030	4 895	19 786	1 481	1 083	
Magdeburg Breslau	17 049	30 952	3 0 49	15 036	70 438		7 243	
Sannoper-	49 271	24 968	34 604	16 553	112 127	1 979	8 087	
Linden	6518	16 728	17 222	4.892	44 992	2 012	5 997	
Dannoper	15 893	42 142	38 742	9 795	92 748	3 562	11 766	
Donabrüd .	1984	3 281	11 719	3 653	12 274	2 362		
Erfurt	13 104	14 804	2 780	4 221	9 499	7 461	9 699	
Lotsbam	9 307	1 519	1 985	8 521	17 430	9 289	8 032	
Liegnit . Königsberg	14 577	17 824	7 336	8 614	30 016	2 115	1 480	
Riel		40 726 22 292	2 927	7 823 5 634	10 S29 42 750	6 310	21 858 5 915	
Etettin	20 954	2748	1 582	3 504	41 580	11 533	7888	
Bremen	9 321	36 976	3 552					
-		ALL PROPERTY.	377	1000	100000000000000000000000000000000000000	STATISTICS.	- William Park	

Cine Roalition zwifchen Boltspartei und Gozialiften in Lippe.

W. T.-B. Detmold, 19. Gebr. Die Bildung der neuen Regierung in Lippe ist erfolgt. Das neue Landes, präsid dum wird von dem Kabrisant Richard Miller-Derlingbausen (Deutsche Bollsp.). Profesior Ar. Reumann-Hofer (Tem.) und dem Mehrbeitsslosialisten Drose gebisdet. Damit sam erstmalig in Deutschland eine Koalition swischen Deu tick en Bollspartei und den Mehr heitsslosialisten versaen eine längere Erklärung, in der es beist, dah sie vor allem auch in Andetracht der Ichweren Zeit bereit wären, an der Reubilsdung der Regierung teilgunehmen und die Berantwortung für die prastitische Arbeit am Vollswohl mitzutragen.

Frangofifche Rriegsichadenforderungen.

W. T.B. Berlin, 19. Febr. itber die von Frantsteich der Newarations fom mission vorgesleate Berechnung der vor Teutschland zu vertreien. den Kriegsschäden liegt ieht eine Gesamt übersicht vor. Darnach verlangt Frankreich: für Verlonenschäden 4.0 Milliarden, für Kamilienunterstübungen der Kriegstellnehmer 12.9 Milliarden, für Milliärvensionen 60 Milliarden, sür Sachidäden 140 Milliarden, Gesamtiumme 218.5 Milliarden, sür Sachidäden 140 Milliarden, Gesamtiumme 218.5 Milliarden, sür Sachidäden 140 Milliarden, Gesamtiumme 218.5 Milliarden Franken. Die Endlumme ausgemacht, sautet also auf Bapierfranken. Die Endlumme ent pricht, bei einer Berechnung über den amerikanischen Dollar zu dem letzten an der New Vorser Börse notierten Kurs des französischen Kranken, einer Summe von 60 Missiarden Granken, alle sum letzten kurs über 38 Milliarden Gosomark, die zerkörten Gebiete in Frankreich entversichen Franken, also zum letzten kurs über 38 Milliarden Gosomark, die zerkörten Gebiete in Frankreich. Die Berechnung aeht von den Vorseswerten aus und multivisiert diese mit einem der Breiskeigerung in Frankreich entverdenhen Koessisienten sei der Mehracht der Schadenaruppen mit fünf. Die Brüfung der einzelnen Teilrechnungen ist im Gange.

Das Berfahren gegen bie "Rriegsverbrecher".

Das Berfahren gegen die "Ariegsverbrecher".

mn. Leinzig, 20. Febr. Zu den Blättermeldungen über die Auberungen des englichen Generalstaatsanwalts im Unterhaus binlicktlich des Berfahrens gepen die sogenannten Kriegsverbrecher vor dem Reichsgericht ersährt die Sächische Korrespondens von zusänniger Stelle: Es stimmt, daß fein einziger Kall durch übereintommen oder auf einem anderen Rege beigelegt worden ilt. Lechniche, durch das langwierige Verlahren bedinate Schwierigkeiten belt den insolern, als die deutschen Behörden nicht wilken, wer die englichen Zeugen vernommen bat. Um diese Zeugen nochmals in England vernommen werden oder nach Deutschlanden in England vernommen werden oder nach Deutschlanden. Dier wird alles gefan, um die Sache zu beichlennisen. Benn der Generalstaatsanwalt lagt, die Ende 1920 Lube keine ungehörtze Berzscherung stattgefunden, o ist dem dienspisien, das dies auch jeitdem nicht der Fall gewehm ist. Boraussichtlich werden in nicht zu langer Zeit wieder Let dan dlungen von dem Reich zu langer Zeit wieder

Die militarijden 3mangemagnahmen.

Die militärischen Zwangsmahnahmen.

W. T.B. Paris, 20. Febr. Wie der "Deuwre" mitteilt, ift in der vorgestrigen Sinung. die Ministervrästdent Briand und Kriegsminister Barthou mit Warldall Toch und einigen Generalen abbielt, auch über die etwaigen militärischen Iwangsmahnahmen in Teutschland gesprechen worden. Man erwog die Frage, ob gegebenemialls die Zurücke de kalt ung der Ind brestlassen wolle, glaube man, das die erwähnten Maknahmen genügen werden. Sine endegiltige Enkschidung sei zukem noch nicht getrosten worden. Enigegen der vorgestrigen Erksätzung des Abriot, der won einem zu erwartenden Tementi gesprochen bat, erstätt das "Deuvre". Briand babe zu kinem Vertreter vorgestern gebend geäußert: "Man bilde sich nicht ein, wir wollten mobilikeren, ich glaube immer noch, das in London lich alles tegeln werde."

mz. Paris. 20. Febr Savas meldet, daß man im Kriegsmirliterium amtlich die vor einigen Tagen veröffent-lichte Nachricht dementiere über militärliche Mas-nahmen, die in Borbereitung sein sollten.

Reine Burudgiehung ber ameritanifchen Truppen.

mn. Baris, 20. Febr. Savas meibet, daß in Baris teinerlei amtliche Beftatigung über eine etwaige Abficht ber ameritaniiden Regierung eingetroffen ift, Die ameritaniiden Behinungstruppen am Rhein surudgus

Der Rudtritt Bonbens.

mz. Baibington, 21. Gebr. Beamte bes Staatsbepartes ments erflärten, ber Rüdtritt Bonbens burfe feinestalls als feinbielige Saltung gegen bie Berbunbeten betrachtet werden, noch als Einfpruch gegen beren Saltung in ber Reperationsfrage

Die Londoner Ronfereng.

W. T.-B. Paris, 20. Febr. Pertinar hält sich bereits in London auf. Er berichtete dem "Echo de Paris" über die Stimmung vor der Londoner Konserenz, die letzen Berhandlungen der französischen Kammer hätten auf Llond George einen tiefen Eindruck gemacht. Er habe die Entente cordiale schwanken gesehen. Er halte an ihr sest und wolle sie nicht sallen lassen. Darüber dürse man aber nicht vergessen, daß er mit vielen leitenden Persönlichsseiten der positischen und der Finanzwelt der Ansicht seiten der positischen und der Finanzwelt der Ansicht seiten der positischen und der Finanzwelt der Ansicht seiten der positischen und das wirtschaftliche und sinanziesse Unmöglichkeit. Entweder drücke das Abkommen von Paris auf das wirtschaftliche Leben Deutschlands und töte die sich schon anzeigende Reorganisserung des Handels und der Industrie, oder Deutschland werde eine übermäßige Anstrengung machen, seinen Erport in alle Teile des Weltalls vertreiben zu lassen. In beiden Fällen werde England geschäbigt. lassen. In beiden Fällen werde England geschädigt. Ernst sei die Tatiache, daß die Berhandlungen in London inmitten einer Arbeitslosentrise geführt würden. Wit Rücksicht darauf habe Llond George vielleicht gefagt, bie in Paris vorgefebenen Canftionen tonnten nur in Rraft treten, wenn Deutschland flar jum Ausbrud bringe, daß es sich seiner Wiedergutmachungspflichten entziehe. Das wolle besagen, daß die Sanktionen nicht automatifch in Rraft treten, wenn bas Abtommen von Paris nicht nach bem Buchstaben erfüllt wird, sonbern bie Santtionen murben in bem Magftabe angewendet werben, in bem bie Bahlungen Deutschlands nicht mit seiner Bahlungefähigfeit übereinstimmen. Die Bertreter Franfreichs wurden vielleicht einen Diferfolg erleiden, wenn fie unter dem Bormand, Berbefferungen ju erlangen, bas Abtommen von Paris aufs Spiel feten. Das befte fei, fie hielten ftreng an bem Abtommen fest und verwendeten ihre gange Unftrengung auf die Begrundung ber 3mangsmagnahmen. Tropbem fet man nicht por einer Wefahr ficher, wenn bie Deutschen ernfte Gegenvorichlage porbringen murben, selbst wenn sie niedrigere Zissern enthielten als die, die Frankreich angenommen habe. Pertinar hofft, daß die Deutschen unter dem Drud ihrer öffentlichen Meinung nicht in der Lage seien, derartige Borschläge vorzubrin-gen. Ihre Kehler würden wie immet Frankreichs Sicherheit bilden.

Briand in London.

Briand in London.

mr. Jondon, 20. Rebr. (Gavas.) Der französil be Ministervräsident Briand ist heute abend gegen 5/4 Uhr kler eingetrossen, drei Stunden früher, als uripzünglich vorgeleben war. Er wurde am Babuhol u. a. von Lond George und dem iranzösilichen Botschafter emviangen und begab lich nachdem er einige berasiche Worte mit Llond George gesweckielt batte. sotert in sein Hotel.

mr. London, 20. Febr. (Havas.) Die Bordes wechielt batte. sotert in sein Hotel.

mr. London, 20. Febr. (Havas.) Die Bordes werden wahrscheinsch klond George, Briand und Siozza werden wahrscheinsich die Nienstagvormittag dauern. Am Nienstagnachmittaa sossen die türklichen und die griechtich worden wahrscheinsch lossen Dersten Nat ericheinen.

mr. Baris, 21. Febr. (Havas.) Der Beitt Barissen weit ich en Briand und Elond George stattlinden sol. Briand werde auf der Rotwendigseit für Frankreich bestehen. den Operationen in Allicien ein Ende zu machen. Anderersleits sei der Standpunkt Llond Georges desannt, der einer Kevision des Pertrags von Sedres ganz bestimmt wieder kevision des Pertrags von Sedres ganz bestimmt wieder here. Es müsse ieden dem Foreian Office gewisse Mein ung sverschled en de it en beständen.

Der Sachverständigenausschuh.

Der Sachverftandigenausichut.

W. T.B. Berlin, 20. Febr. Der Sachverftändigenaus-ichne wird morgen feine Beratungen fortieben. Außer ben bereits genannten berren wird auch Reichs-minister a. D. Wilfell baran teilnebmen.

50 Millionen jur Speifung unterernahrter Rinber.

W. T.-B. Berlin, 19. Jebt. Das Reichstabinett beichloft, für 3wede der Speilung unterernährter Kinder den Betrag von 50 Millionen Mart in den Etat einzu-ftellen. Der Setrag ioll in erster Linie für die mit amerika-nischer dilse beabsichtigte Erweiterung des großherzigen Kinderhillswerts verwandt werden.

Aus Kunft und Ceben.

Zius Kunst und Ceben.

— Staatstheater. Mit "Götterdämmerung" wurde am Samstag die Aufführung der Waanerschen Tritogie "Der Ring des Ride un gen" beichlossen. Die drei Ubende — nebst dem Voradend "Neingold" — nahmen sehr würdigen Berlauf und gaben den eindeimischen Kräften Gelegendett zu viel rüdmilicher Kunstentfaltung. Rur für wenige Kohen waren Gäste derberusen. Von desonderem Intereste als Bründischer ausgendlichedramatische Sängerin" verließ und inawischen aus einer "dramatischen Sängerin" verließ und inawischen aus einer "dramatischen Sängerin" von Kang und Bedeutung derangereist üt. Ihre Stimme quistl frisch, vost und warm, spre Detlamation ist von tressender Brägnana, und die Darstellung atmet Leben und Währheit. Sie gesiel allasmein. Un Krast und Größe des musstörenden Sils wird sie zureit von Frau Leisler Burdat dan noch überragt. welche als Bründische im "Giegfried" glänzie und vornedmilich als Bründische im "Giegfried" glänzie und vornedmilich als Bründische in "Götterdämmerung" etzelte — als eine Reubelebung — Derr Kipn is in der Vartiger des Lunsteinung vor der Vieller von ist in den Keichen der Sindische Dinsicht, dürste wohl klintig noch an wuchstigen Strücken der Zeichnung gewinnen. Unter der großen Ist wirdenden sein namenslich erwähnt; derr Andra als bachragender Motan. Die Charatteritit, auch in schauspeleeriicher dinsicht, dürste wohl klintig noch an wuchstigen Strücken der Zeichnung gewinnen. Unter der großen Istwissender Viellen wie Leine anersennenswert durchbielt: Irt. das as als babeitsvolle "Krida" — dach auch als "Erda". Baltraute" usw aleich schiebenswert: alle diese und die meisten anderen unserer "Nibelungen" Gestalten sind in ihrer Geltung länzlich von gesentigen Ordesterpartie seitenes der Etaals fanelse unser Gestalten sind in ihrer Geltung länzlich von einer eine Derrette in Geene: "Alstraute" usw aleich schieben wert alle diese und die meisten anderen unserer "Nibelungen" Gestalten sind in ihrer Geltung länzlich und der gewaltigen Ordesterpartie seitenes der Etaals fanelse un

= Residens-Theater. Dier ging wiederum eine neue Dperette in Esene: "Alt - Bie n"! Die in ihrer Art flassichen Walzer, Marich- und Tanzweisen von Josef Lanner scheinen mit ihrer Urwückstatelt. Artiche und Anmut — öhnlich wie die Straußschen — die ganze Eigenart des Wiener Bossatzters. — Freude, Frohlun, Gemütslichkeit und a bisser! Sentimentalität dazu — wie in blivenden Facatten widerzulpiegeln. Eine Anzahl der relavollsten dieser Lanner-Weisen dieden den Grundstod der neuen Operette.

Wiesbadener Nachrichten.

Bom BBabifonntag.

und Bewunderung.

Mm Borabenb ber BBabl

batte die Deu ticke dem ofratische Parteinoch eine große Wähterversammlung im "Baulinnnichlöchen" veranstaitet. Es sollte der bekannte Arbeiterleftetär Erkelena inrechen. Er ist erkrankt, aber man batte dassit swei andere panz bedeutende Männer gewonnen. Es iprachen Minister a. D. Dern burg und Brosessor Aade. Dernburg bedandete das in diesem Wahllamps so viellach erörterte. Ibemades Friedensseitrags von Berkeilles und die wirkschäftlichen Kolgen, die sich namentlich nach den neuerlichen Belchlüssen der Entente so verbängnisvoll sür Deutschlond zeigten und über Uniere Kräfte dinausgingen. Die Welt lei — immer vollswirtschäftlich betrachtet — trans und konne auf diese Welte nicht gefund werden; nur internationales Berstebensetnen, was iedes Diktat ausschließe, lönne uns in der Welt eine besteie Aussicht eröffinen. Und perade in diese Würschung iet die Demokratie diesenige Partei, die dieses würschang eit die Demokratie diesenige Partei, die dieses würschang wirden die die Rechte eine der Respändigung und Zulammenfaliung aller Kräfte iedweden Standes das Wort rede. Tem Redner wurde lebbaster Beifall zuteil. Dierauf ivrach Brosesson für die kehafter Beifall zuteil. die ment der das diese mit die met krößten Frade und eine Kerden Veragen, die im künstigen vreuhischen Bartede auch für die nassaulichen Verhältelte von hober Warte die Lulturellen Fragen, die im künstigen vreuhischen Bartede auch für die nassaulichen Verhöltnisse in der Schulfrage spielen. Dierkor Höhe aus isteiliger Wahlabeit um Mahletage spielen. Dierkor Höhe kreien Appell zu kleibiger Wahlabeit um Mahletage seine Berlammlung einberuten, in der ein bekannter losialitieder Arbeitersührer betr hürt men ner Kranssung eine Kredelage der U. S. B. in diesem Wahlsande in einen Kede gewissernaken aar keinen deh daraus, das leine Kattel nicht die Würschaten habe wie bei den welche Emil Stern für die Bünschaten habe wie bei den welche Emil Stern für die Bünschaten habe wie bei den welche Emil Stern für die Bünschaten habe wie bei den welche Emil betrach in der

welche Emil Stern für die Büne recht geschlat bearbeitet bat. Haft verglist man über dieser Lannerschen Musik die so slott und pridelnd und verführerisch das Ohr umschmeichelt, das auch eine sogenannte Dandlung damit verfnünft ist. Berantwortlich hierfür zeichnet das Dreimannersbaus Kadelburg. Wilhelm und Wilsone. Die Sache ist nicht weiter erschütternd: reicht aber allenfalls din, uns ein Stündschen oder dreit zwei dätten genügt in das trauliche Alt-Wien, wie es ist und – trinkt, zurüczuversehen. Die Lini" und der Franzi! lieben sich; da tritt das Schickal dazwilchen in Gestalt des "Grasen Leovold", der in Lini" seine längst gesuchte Tochter zu ersennen glaubt; er ist der Bater, er sagt es sie selbst. Lini" wird aus ihrem "steinbürgerlichen Milseu mit auf das aröstische Schlos genommen: die Szeaen, da "Lini" sich dier lotort als Komtesse ausveillet erweist sich mit auf das gröfliche Schick genommen: die Szenen, da Lini" sich dier lotort als Komtesse auslvielt. sind belustigend genug. Die gange Komsellen-Herrlichteit erweist sich aber zum Schluß als eine Komödie der Irrungen. Somit sind alle eiwa drobenden Konsiliste im Umsehen gelöst, und Lini und Brans "grüßen als Berlobte". Run, man freut sich, einmal wieder eine lo harmloie, einsacheheitere Operette ohne den neuerdings Mode gewordenen linddramatischen Einichlag zu erleben. — Die Direktion Kapiserer hatse mit diste des Regisseurs derren Baet die des Angierer hatse mit Silse des Regisseurs derren Baet die des wurde allerieits mit Lust und Liebe getanzt, zeinielt, geplaucht und gelungen. Art. Bellern als Lini" war wieder einmal umglaublich übermilitz, und in ihrer Schallbatigseit und Ungehundenbeit — namentlich als Komtesse — von unwidersiehlicher Orolerte. Die hübliche stangvolle Langvolle Etimmel So auch von dem Darsteller des "Franzl". Her ard et etisich wohl eine ebenso beide klangpolle Stimmel So auch von dem Darsteller des "Franzl". Derr Erd ard entschädigte, gleich seiner Bartznerin, durch sein frisches Wesen und sein bewastiches, immer neu angeregtes Sviel. Ganz im Sinne der Allt-Wiener neu angeregtes Sviel. Ganz im Sinne der Allt-Wiener neu angeregtes Sviel. Ganz im Sinne der Allt-Wiener neu angeregtes Gviel. Ganz im Sinne der Allt-Wiener neue angeregtes Gviel. Ganz im Sinne der Allt-Wiener neue angeregtes Gviel. Ganz im Sinne der Lieden Dere für genachner gerver neue angeregtes Greien ne lang ihr Lied von der inngen Liede" recht annutig und geschmachroll. Ihr un Seite — im Duett "von der Eiserlacht" —: Derr W ist den mit gewochnter Verwert. Derr W ist des angestammte Reden kielen kehren Richte Reiber für gerade diese beihen Gestalten von den Dichtern lehr farz bemellen: sie verschwinden weiterbin ganz von der Klübliche. In das ein kehren sehre in des des als derberen Rusbetager"; derr Bügler als Linis lanster "Biehvater" der Rusbetager" derr Bügler der als Linis lanster "Biehvater" der Rusbetager"; derr Bügl

Reichstagswahlen im Sommer vorigen Jahres. Die Sal-tung ber U. S. B. in allen Fragen inner- und angenpoliti-icher Keziehung behandelte er, von feinem Standpunkt aus, lehr möhigend. Der ganze Verlauf dieser Bersammlung aber seigte, daß die U. S. B. tatjächlich in einen aussichtstolen Wahllampt ging.

— Einziehung der Einkommensteuermarken zu 25 Mark. Auf Beranlassung der Finanz, und Postverwaltung üt der Bertrieb der Einkommensteuermarken zu 25 M. mit iofortiger Wirkung eingestellt worden, nachdem bekannt geworden ist. das täu dend nachgebildete Fasicktüde, die unter Bermendung von Wasserzeichenpapier bergestellt sind, in berträchtlicher Zahl in den Berkehr gebrach worden sind. Die in den danden der Benuzer besindlichen echten Steuermarken zu 25 M. behalten die zum 28. Februar Giltigseit, soweit sie dies zu diesem Tage in die Steuerfarten eingesteht und entwertet sind. Nach dem 28. Februar entwertete Steuermarken zu 25 M. werden nicht mehr an Jahlungsstatiangenommen. Die nicht verwendeten echten Marken zu 25 M. können in der Zeit vom 1. die zum 31. März gegen Steuermarken anderer Werte — nicht in dar — an den Postickalstern zum vollen Kennwert umgetausch werden.

tern zum vollen Nennwert umgetauscht werben.

Die neue Fernsprechzentrale im Ratbaus, die eine wesentliche Verbesterung des seitberigen Systems darstellt, wird am 23. Kebruar d. 3. in Betried genommen. Der Fernivrechverteht der beiden Stadtämter wird daher am 22. Kebruar, nachmitiags, vollständig auggesetzt. Der Annaf etfolgt, wie leither, als "Stadtamt" nur mit der Abweichung, das die einzelnen Anchsussitesten nicht mehr mit Namen, sondern mit den in dem neuen (zu diesem Zwed berausgesebenen) Fernsprechwerzeichnis angessihrten, besonderen Rummern anzurufen sind. Bon diesem Berzeichnis sind bertells mehrere hundert Eremplare an die mit den ködtischen Behörden arbeitenden Geschäftsbäuler lostenlos verteilt worten. Sollte die eine oder andere Kirma überkeden worden sein, fann ein Erempsar in dem Vireau des flädtischen Maschinenbauamis (Kleine Wilhelmstraße 1/3, Zimmer 55) angesordert werden. angeforbert merben.

angelordert werden.

— Bon der Jagd. Der "Mainzer Anzeiger" berichtet: Die Sobe interalliteite Kommission in Koblens und die obersten Kommandobehörden der Belatungstruppen haben, beit. Ausübung der Jagd durch Militärpersonen der Enfentesmacht strenge Borichristen ersossen. Underecktietes Jagen wird friegsgerichtlich bestraft. Die nach den deutschen Jagdu geleben vorgelchriebene Schonzeit des Wildes, s. B. sie dessen vorgelchriebene Schonzeit des Wildes, s. B. sied des vorgelchriebene den gestellt des Wildern ist einzuhalten. Juwiderhandlungen werden ebenfalls militärgerichtlich bestraft, ebenfa das underechtigte Jagen in fremden Jagdgebieten.

Detsansichus ser Jugenbyllege. Das Staatsthenter hat für die Borftellung "Winna von Barnbeim" am Mittwoch, den 23. Aedrunt, abends 7 Udr, eine Angahl Karten zu den befannten Preisen zur Berlieung gestellt. Die dem Ortsansthut angeschlastener Bereine nerben gebeten, diese möglicht das bes den Landratsami, Jimmer 12, gegen Besablung in Empjang ju nehmen.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Stactstheater. Am Mittwed, ben 23. b. M., gust als Conder-norftestung für den Orisausschul für Ingendpstege Lessings "Minna von Barnfoelm" in Szene. Eine belgränfte Ungahl von Korten gelangt an der Kolle zu Schauspielpreiten 2 zum Berkauf. — Der Borverfauf für die Uraufführung des Trames "Die Grüden" von Dermann Kesser hat be-gonnen. Sie sindet außer Abannennt zu Opernpreisen 1 statt.

gonnen. Sie sindet außer Abannemmi zu Opernpteilen i fatt.

* Restang-Theeter. Der Wochanspielplan beingt mergen Dienstag ein einmaliges Gastiptet Trene Trielfd vom Theater in der Konliguriere Greibe in Bertin mit Mitgliedern des Frontsurer Schaupiethauses. Jar Kastidirung gefangt Errindbergs Josenstaut. Um Mittwoch und Samstan wird "Ni-Wien" wiederholt. Des Judistun der 25. Aufstahrung seiert em Donnerstag die beliebte Operette. Der leite Malger" Greiban und Semntegabend gelangt nechnals "Die blaue Mauer" zur Aufstahrung, während Sonntagnochmittag zu ermäßigten Preisen "Des verwunschene Schles gegeben wird.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Gin Chrenbentmal für Gefallene in Mibesheim.

Ein Egenbenimt ir Geteine in voreichen in Abergein im Weltfriege gefollenen Sobie nach auben fin in marbiger Welfe zum Ausbrit in bringen, hat die Stadigemeinde Rabesbeim beschlichen, in erster Linie die auf dem Bobilden Friedde einem gemeinsamen "Chrenfeld" zu beiten im Thersührenden Krieger auf einem gemeinsamen "Chrenfeld" zu beiten und verleiben ein schlichen, aber mirbiges Tensmal zu errichten, welches auf der gemeinsamen Rubestätte feine Anstellung finden soll. Die dazu erforderlichen Mittel will die Burgerschaft durch eine Sammlung aufkriegen.

Mus fechsjähriger Gefungenicaft jurud.

il Uhmannshnnien, 20. Jebr. Ans sechsjähriger rufflicher Gelangen-ichaft in die Beimet gurudgeschtt ift dieser Tage der Kriegsfreiwillige Feit Denrmer von bier. Derselbe siel im Jebruar 1915 ihmer verwundet in die Sande der Kussen und nuchte sechs Jahre in Sibirien verdringen. Belefturg.

fpd. Bem Rhein, 20. gebr. Zwischen Braubach und Ofterspan lotte fich in bedeutender hobe ein Feiebled von mehr als 100 Jeninern Gewicht und rollte in die Tiefe, über bas Bahngleis und bfieb auf einer Wicje liegen. Der Bofturg gechaft unmittelbor, nachdem ber Frankfurter Schnell-

Operette fauber und forgfältig einstudiert batte: unter feiner Leitung nahm die Borftellung glatten Berlauf und wedte im Bublitum reichen Beijall.

O. D.

Kleine Chronit.

Rleine Chronik.

Theater und Literatur. Die Danziger Stadtverordmeten-Berlammlung beichlob. die Witglieder des Sid bist die als er sicht mehr wie bisder nur für die Sation, londern auf Jahresvertrag zu engugieren und dem Theaterdirektor katt der discherigen Bergütung von 24 000 M. eine Bergütung von 30 600 M. eine Bergütung von 30 600 M. eine Theatergemeinschaft mit Japott ikt nicht zustande gedommen.

— Aus Darmitad i wird uns geschrieden: "Der en is se leitet Zeitgen of is von Stern beim erkelte loeden auf unserer Bühne die Uraufführung. Siernbeims "Herr den Gangalt" wirdie — gut gebrochen — auch ohne Dandlung, der "entselelte Zeitgenosse" wäre, nur gebrochen eine Unmitglichkeit. Der Dichter Sternbeim als Kämpfer gegen eine jauiniswuchende Zeitepoche, zeigt lett wirklich ein neues Antlik. Er weist Woge zur Gelundung. Im Grunden josen wir gesunden, am Kind. Die Dandlung desitreiten Clara Casiati, die Ichwerreiche Erbin eines Kriegsgewinnlers, dann ein Biliolooph, ein Mmiral, ein Diolomat, ein Budisist, ein Bolitiker, ein Tenor. Mitglitäger und als Sewerder um Claras dand in engere Wahl gestellt. Endlich dann Kleite, die Hauptwerfon des Stewerder um Claras dand in engere Wahl gestellt. Endlich dann Kleite, die Hauptwerfon des Striftes der nicht und slager die zur Strutaliät. Er ist der entseislucher und slager die zur Strutaliät. Er ist der entseislucher und slager die zur Strutaliät. Er ist der entseislucher und slager die zur Strutaliät. Er ist der entseislucher und slager die zur Strutaliät. Er ist der entseislucher und slager die zur Strutaliät. Er ist der entseislungen gegen leine Zeitgenossen, fanatischer Wahrheitsluche und slager die zur Strutaliät. Er ist der entseislucher und slager die zur Strutaliät. Er ist der entseislucher und slager die zur Strutaliät. Er ist der entseislucher und slager die zur Strutaliät. Er ist der entseitslucher und slager die aus Anstinkt lieht. Er will erstennatio der mit Erin den den Erbandische ist mit Lestend darakterüberen den der entseine des Reichteit der Erbarade die

jug die Stelle paiftert batte. Da die Geieise der einen Strede schwer verbogen wurden, muste der Bertehr mehrete Stunden hindurch anterbrochen werden. Die Ursache des Jelostunges ift bertin zu erbliden, daß an dieser Stelle, veranlaht durch einen frühreren Folostung, den der Eisendahnverwolfung eine Grenzmauer errichtet wurde, die ein ethebliches Aushauen ber Felomalen ersordelich machte.

Renes aus aller Welt.

Cin Restamationsichwindet, bei dem die Eisendachungentellung um fie 000 M. geschädigt werden sollte, ist nom der Abermachungsabteilung ver Eisendachnichtestien Gettlen ausgetlärt werden. Eine Fran, die del ihrer Butter in Mannheim wohaie, gab door vor etwa einer Woche einen Kosser in Konnter was diese Beilnen Bahnhofs abhotte. Dierder bemeekte fie, das eine angebitch angeduchte Berichmitung des Kossers beites. Die sollten Dierderiteung des Kossers in die einem Plicherstein, eine Kibe und Tapier zulage. Der angebitche Inhalt, seidene Weichen, kleier und Echelduch, wuren derschwichte Inhalt, seidene Weichen, kleier und ben Saler geleie, der angebitche Inhalt, seidene Weichen, kleier und eine Schäduch, wuren derschwichte Inhalt, seidene Weilhe eins der Behaufung ihrer Kniter in Mannheim hammin. Anch der Pillosterkein war Eichgentum der Kniter, die ihn zum Kelchwerzen des Ganertrautstopfes benutze. Die Fran gestand den Beitungsversing ein, der für Fe noch ein gerichtliches Nachtpiel haben wird.

noch ein geristliches Nachipiel haben wird.

Die Versistenungen von Düngemitteln ins Ausland werden von Landespolizeiant dein Ministerium des Innern energisch verzeigt und haben zu zehlreichen Festnatuern an verschiedenen Nähren des Aeiches zo
a. wurden der disserterent der Berliner Auchendelskelle für Chemie, nomens Ringeles, und denne Amteroeigängerin Radens verzeigte. In Frankfurt a. M. wurde von furzem der Kaufmann M. Nethsielb wegen Berligiedung von Chemitalien nach helland dem Richter vorzeischer Antiere vorzeischer Antiere Schiedungen, in die Beamte der Kalindustrie Wirtsebeatschaftliches setwidelt find, desinder hab der Kaufmann Smillt im Berliner Untarluchungsgefangnis. Die in Frage tommenden Werte gehen in die Rillioven.

Berhafteter Millionenbetrüger. In Begleitung von Berliner Kriminalbeamten verholtete in handuch der Perifer Kriminalinipettor mit hilfe der hamdiger Bolizei den gesichten armenischen Millionenbetrüger de Parnas, det in Berlis der eine Million Franken zusammenfahl und dann flüchtete. In Berlis detrieb der Berheftetse einen Ausdwandererschminische größen Umsenge. Es wurden det ihm far mehr als zwei Millionen Franken Schmussinchen beichlagnahmt. Auf seine Ergreifung waren 100 000 Mart belehnung ausgescht.

Im Mishimagen verbronnt. In Arcfeld verbrannten in einem Möbel-pagen, ber leet bastand, zwei Bauarbetier, die fich nach Schluft einen Richt-eftes mit beennesber Jigarre in ben Wagen zum Schlafen niedergelegt

Handelsteil. Berliner Börse.

Kurse vom 19. Februar 1921.

Div.	Bank-Aktien.	THEN !	Div
10		235.00	
2	Commera - u. DiscB.	208.00	0
8	Darmstädter Bank	176.00	10
12	Deutsche Bank	297.03	0
10	Disconto - Commandi	239.88	30
	Dreedner Bank	203.50	6
	Mitteld, Creditbank	175.50	15
2_	NationB. f. Deptech!	196.00	8
11.9	Oesterr. Rredit-Anst	59.81	6
8,79	Reichshank	150.00	12
	Industrie-Aktien	1	15
12	Albert, Chem. Werke	540,00	18
18	Adler-Fahrradwerke	250,00	14
20	Augsburg - Nürnberg	359,50	17
10	Allg. ElektrGes	298,03	16

Türk. Tabakregie ... 833003 Otavi Minen 530 00 Genusecheine 531 03

Banken und Geldmarkt.

= 5proz. Sas Paulo Eisenbahn-Goldanleihe von 1903-Die Dresdner Bank, Filiale Wiesbaden, gibt bekannt, daß die Einlösung der seit dem 2. Januar 1918 ruckständigen Kupons und verlosten Stücke der 5proz. Sas Paulo Eisen-habn-Goldanleihe von 1905 von ietzt ab bei ihr erfolgt.

andigerin. - Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Chefa, Chem. Fabrik, Siegburg. F 171

Die Ubend-Uusgabe umfaßt 8 Seiten

Bouptidetfileter: & Bettid.

Cerantwortlich für ben politischen Teil: F. Gantber; für ben Anto-batungsteil: I. B.: F. Gantber; für ben lofalen und provinziellen Teil lowie Getichtolaal und Santei: W. Eh; jur die Unjeigen und Reliamen 2 H. Dornauf, idmitah in illiesonden. Drud u. Berlag ber &. 6 de ilen ber g'iden Bofbudbruderet in Blesbeben.

Sprechtunge ber Schriftleitung 12 bie ! Ifte

Beachten Sie diese Woche

unsre Schaufenster-Auslagen in

Gardinen * Teppiche * Dekorationen

Ueberzeugen Sie sich von der enormen Billigkeit, die wir momentan bieten.

FRANK & MARX

Deutsche Hypothekenbant in Meiningen.

Bi'ang vom 31. Dezember 1920.

Bermogen.	A	3
Raffenbeftanb	3996523	31
Guthab n bei Banfi aufern	16553867	54
Darieben gegen Wertpap.ere	559 547	
Ber p piere	3997944	
Bedjel	417654	
Berichiebene Tebitoren	1350133	
Spothefer-Binjen und Annuitäten	8319504	
Gruntfilde	2060000	
TANK STORY FOR THE STORY SERVICE	704 255 711	14
Berbinbildfelten.	K	3,
Aftienfapital	31500000	
Reierren	11900000	
Rudftellungen	4185119	88
Berich eden: Rreditoren	15322474	_
Bjanbbr eje	628 500 300	
Blanbbr el-8 nien	9449081	
Roch nicht ethobene Divibenbe	109 356	
me oerledan	3289378	
	WOLLDER WALL	

Die für bas Jahr 1920 auf 8%, leftgefeste Div benbe gelangt mit & 24.— fu bie Attie ju & 300,

& 6.— für die Attie ju & 1200, wovon die Rapitalertragfteuer abgeht, vom 17. b. Mte. ab jur ins-

EHE sie sich einen Gold'ül'-halter kau'en, pr fen Sie

Sicherheits-Füllfeder aus la Hartgummi und crima 14 kar. Goldfeder. Zu haben in den Papierges ha ten. Walch, Foll'edern. Hennef-Sleg. Vertr. Aug. Sauer, Wilhelmstr. 8. Wiesbaden,

Rasieren weit unter Tarit!

kann sch jeder, der meine versilberien Apparate benutzt. Der Apparat mecht sich schon in kürzester Zeit bezahlt.

Drogerie Backe, Taunusstr. 5. sum Spannen angenommen.

Zur Kommunion u. Konfirmation!

Kleider-, Roben- und Wäsche-Stickereien, Spitzen und Stoffe.

Schweizer Stickerei-Manufaktur W. Kussmaul

Rheinstraße 39.

Langgasse 14.

Enorm billiges Sonder-Angebot

- Solange Vorrat reight. -

Diese Ansüge, bestehend aus Bakko, Hose und Weste, sind aus haltbaren Stoffen in gediegener Verarbeitung hergestellt und bieten eine denkbar günstige Kaufgelegenheit.

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

Gardinen

merben cemaiden, geftartt u. gefpannt. Zabett, 9inef. Dampi-Waschanstalt C. Schmitt Roberftrage 24. @ thinen, me'de icon gewalchen, werben ebenfalls

Spangen tilligst Dette, Michelsberg

in allen Breislagen gu vertaufen. Für prima Arbeit wird garantiert.

Möbelichreinerei Seinr. Belte



Mein Lackschuh Glänzt so schön Wie ein Lederschuh Geputzt mit "EFFAX-Creme",

Hochgesand & Ampt.

Selfen-, Fett- u. Chem. Fabrik, MAINZ.

Vertretung u. Lager: Carl Kruse, Wiesbaden,

Zietenring 13. Telephon 398L Auf Anordnung tes berm Oberbeiehlshabers ber frangolitichen Rheinarmee vom 15, 1. b. 3. ift eine Bahlung ber im Ctabibesirt Wiesbaden vorhandenen

Straftwagen, Diotorraber unb Serren-Sahrraber

vorsunehmen.
Liernach werden alle Berjonen, Behörden, Gelessichiger ulm., die sich im Besig vorstehend beseichneter Fahrzeuge besinden, ausgefordert, die zur Anmeldung vorzichtenen Nordrude zwechs Ausfüllung auf Jimmer 37. 2. Stod. des Städtischen Wohnungsamtes, Abteil, für Requisitionen. Thelemannstraße 3, vorm. von 834—1234 Uhr, in Empfang zu nehmen, und zwar die Anzeigepflichtigen mit den Anfangsbuchtaben

91—5 am Montag, den 21. Februar 1921. 3—3 am Dichetag, den 22. Februar 1921. 3—3 am Mitiwod, den 23. Februar 1921. Die Abaabe ber aufs Cornfaltinite ausgefüllten Borbrude bat in berfelben Reibenfolge am

Donnerstag, ben 24. Gebruar 1921, Greitag, ben 25. Gebruar 1921, unb Camstag, ben 28. Gebruar 1921,

au erfolgen. Befreit von ber Bablung finb:

Befreit von der Zählung find:

a) Die Mitalieder des diplomatischen Korps, sowie samtliche im Abeinland affreditierten Konluln fremder Staaten;

b) Alle transosischen Zivildeamten, welche in irgend einem Dienstverbältnis aur Interall. Abeinlandsommission, sum Beiakungscheer oder zu einer durch den Friedensvertrag as bisbeten Kommission sieden. Diejenigen Anseigevisichtigen, die der Aufsorderung nicht nachtommen oder deren Angaben sich als Juriderbandelins durch die transosischen Mitater gerichte verschaft.

Biesbaden, den 17. Februar 1921.

F218

Bekanntmachung. Betr. Brennholz.

Mm 17. Gebruar 1921 wirb bis auf weiteres fuft. trodenes Ctod. b.jw. Burgethols für Beutralheigungen und ienstige Ke eiseneru gn augeichniten, an jeden von generung naugeichniten, an jeden von Berbraucher in jeder Wenge um Treise von Mt 13.50 pro Zentuer ab Lager Boieplat oder Mt. 15.50 pro entner frei Haus; ferner Me figweiten zum Preise von Mt. 8.— pro Zentuer ab Lager Mainzer Straße (Eingang Weidenbornftraße)

Ausgegeben werden Bezugsicheine gegen Zahlung des Betrages an ber Ka-je bes Städt. Holgamies, Grabenftrage 1 (Ede Martiftrage), 1. Stod, Zimmer 4.

Blesbaoen, ben 14. Februar 1921.

Deffentliche Mahnung zur Zahlung fälliger Steuern.

Tie rüdliändigen Reichseintommensteuern und Gemeirbeatgaben für das 4 Biertelfahr 1920 (Januar, Gebruar und Märs d. I.) sind dis zum 24. d. M. du entrichtet.
Rach Ablauf dieser Brist beginnt am 25. d. M. die sollt und dieser Brist beginnt am 25. d. M. die sollt und dieser Brist beginnt am 25. d. M. die sollt und dieser Brist beginnt und coent. gemäß in 104 der Reichsabgadenordnung die Erkebung von 5 Brosent Iilen für verspätet einsesangene Reichseinkommensteuerbeträge.
Tei Insendung auf bargestlosem Wege oder durch die Kost sat die Einzahlung so rechtseitig zu erfolgen, daß ter Betrag späteitens am 24. d. M. dei der Kalle eingegangen ist. In dieser Källen ist auser der Abresse der der Ebresse der Abresse die der Abstelle die Solehundnummer auf den Abschnitten Miesbaden, den 19. Februar 1921.

Biesbaben, ben 19. Februar 1921. F229

Städtische Frauenarbeitsschule zu Mainz.

Abteilung A und B. Technisches Seminar (zweisäbriger Lebrga g in Handarbeit und Hauswirt-ichaft), Lebrgang für Hausbeamtinnen, Hanshaltungs-

A teilung C. fach dule. Lehrgange in Schneibern, Beignaben, Rochen, Fliden, Stiden uim. Aufbildung gur Berufsichneiberin und Berufsweiß-

Abteilung D. Ceminar für Rindergartnerin

Abteilung D. Gemmar im Ambergatinetinen, Dortnerinnen, Jugenbleiteriunen, Kinderpstegerinnenschule, Kindergärten. Inmeldung und A. efunst über die Abteilung A. B. C. Emmeransstraße 41. Dienstaß 2—3 Uhr, Freitaß 3—6 Uhr, für die Abteilung D. Woiengasse 12. Dienstaß 3—5 Uhr, Mittwochs und Samstaß 12

Mai. b.n 15. Februar 1921.

Der Dberbürgermeifter.

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 24. d. M., vormittags 10 Uhr. fommen im hiefigen Gemeindemalb, "Diftrift Bobewalb", jur Berfteigerung.

101 Ctud eichene Stamme m.t 35,23 Festmeier Bagnerholz,

150 Stid Fichtenstangen. I. Alaife, 100 Stild Fichtenftangen II. Maffe,

1100 Stud Fichtenftangen III. Stlaffe,

1400 Stud Fichtenftangen IV. Raffe, 1200 Stud Sichtenftangen V. Riaffe.

Das Holz lagert in der Nahe der Strage Reuhof-Engenhahn.

Renhof. ben 18. Februar 1921.

Der Bütgermeifter: Gros.

Herren: Sohlen 30 Mit. Damen:Sohlen 24 Mit.

Mache bas verehrte builtum gang besonbers auf meine gute Arbeit und bie longe Daitbarfeit meiner Sohlen aufmerkam.

Eduhmaderei Gimon, Römerberg 39. 1. Tadellose Ausfahrung. Maßige Preise.

Dienstag, 22, Februar, abds. 71/, Kasine, Friedrichstr. 22;

Graener~Liederabend!

Erstaufführung! Am Flogel: HANS GOEBEL. Vorverkauf: Born, Engel, Stöppler, beide Schellenbergs, Schottenfels,

Konzert-Direktion Heinz Hertz.

Kasino, Freitag, 25. Februar, 8 Uhr:

IV. Elite-Konzert

Lieder- und Arien-Abend des I. lyrischen Tenors der Dresdener Staatsoper

Kammersänger

Am Floger: JULIUS ERNSTHAFT.

Tauber ist verpflichtet:

April: Tournee durch Skandinavien. lun1: Staatsoper Wien. Herbst 1921: 30 Abende an die Metropolitan-Opera New-York.

PROGRAMM:

Lieder: Schumann, Grieg, Straus. Arien: Carmen, Bohème, Eugen Onegin.

Karten: Mk. 12-, 8-, 6-, 4- bei Born & Schottenfels, Theater-buro Engel, Stoppler, Rheinstraße. 9375

ooo Kinephon oo

Der mit Spannung erwar'ete Bruno Kastner-Film:

Der König von Paris. II. Teit.

Sensations-Schauspiel in 5 Akten. Vollständig für sich abgeschlossen. Drama!

Eine Treppe links -- @ Reizendes Lustspiel in 2 Akten mit Gerhard Dammanu.

Anfang: Sonntags 3 Uhr, wochenta s 4 Uhr.

Telephon 6137.

Vom 20. bis 25 Februar.

Der erste Film der Decla-Meisterwerke.

uas Haupt des Juarez.

Ein Furioso in ein m Vorspiel und 5 Akten von Wo fgang Ge ger. Künstl rische Leitung: Rudolf Meinert. In den Hauptrollen:

Sascha Cura, Josef Klein,

Ed. v. Winterstein, Hermann Vallentin und Adele Sandrock.

Der Verlobungstrick. Lus spie in 2 Akten

Apollo-Wiesbaden

Tagl. v. 6-11, Sonn'ags v. 1/43-11 Uhr Vorstell. Ab F citaz 18. bis 21. Februar.

Leizier Tell des Prunkfilms II CABIRIA!!

Großer historischer Roman aus dem 3. Jahrh. v. Chr. nach Gabriel B'Annuncie.

> CHARLIE CHAPLIN + in: Charlie auf der Autereanbahn. Lustspiel in 2 Akten.

Künstler. Orch sterbegiertung d. Kaperie Wot.

Ab Freitag, 25. Febr. , Die Kinder im Walde". Weiheachtse zihl. f. Klein u. Groß.

Klein-Europa im "Europäischen Hof", Langgasse 32/34 L. Elage.

Gemütlicher Abendaufenthalt. Erstkl. Küche. Solis'enkapelle. Ia Weine. - TANZ -

9101010101010101010101010101010

Telephon 4074. Scharnhorststr. 7. Leistungsfähirstes Gese aft für feine Herrenund Damenwäche, Kleider, Blusen usw. Als besondere Spezialitat:

Herrenwäsche auf Neu.

Monopol Vom 19 .- . 5. Febr. :

Nur ein Diener. Fi mspiel in 5 Akten In der Hauptrolle: Br. Kasiner u. Ida Wüst Fe ner Erstaufführ :: Die Tochteraus d. Elsafi

Lrania n 3 Akten. Sonntags v. 3-101/e, wochentage 4 Uh-ab.

ODEON Das gr. Kriminal-

Sch uspiel in 5 Akten Gewalt gegen Recht Ein Drama aus der heutigen Zeit.

Krümelchen lernt boxen.

Urfideles Lustspiel in 3 Akten. Anfang Sonntage3Uhr wochentags 4 Uhr.



Netze

Hauben- . 1.85 A Sfirn- 40/40 2.75 A Toilette-Seifen Zahn-Pasten

Zahn-Bürsten in größter Auswahl

Dette, Michelsberg 6.



Rorbmöbel

Seffel von 80 Mart an, ab Gabrit, Alubiciiel, 10-mie Carnituren in Aus-mobl und feinfter Aus-

frung. Thuringer Karbmöbels Andnifrie, Grabenitrage 2. 2 St.

Badhaus Spiegel Arangplay 10. 1000 Eigene Thermaiqueile. Groß, luft, Babehans. 10 Baber Dit, 15.einschlichlich Erinffur und Einzel-Ruberaum

Jagd-Berpachtung.

Dienstag, 8. März I. 3., mift 193 1 21hr. wird die mit dem 22. August 1921 fällig werbenbe Jagd ber Gemeinde Saintchen, beftebend aus girfe 854 heftar Felb, Biefen, Bald und Triefchland, auf weitere 9 Jahre im hiefigen Rathaus öffentlich verpachtet. Bebingungen werben im Termin befannt gema bt. Das Jagdrevier bat einen guten Rely und Rotwildbestand und ift 8 Kilometer von ber Station Nieber elters und Amenau erreichbar.

Der Jagbvorfteher : Ort. Bürgermeifter.

Infolge Aufid ung eines haushaltes verft igere ich Mittwoch, den 23. Februar cr.

vormittags 91/, Uhr

43 Friedrichstr. 43

(Friedrichshof)

nachverzeichnete gebrauchte Mobilien pp., als:

1 Eggimmer-Ginrichtung, bestehenb aus: Bufett, 2 Schranten, 1 Tijch, 4 Stuben und 1 Cofa;

1 weißes Schlafzimmer, bestehend aus: 2 Betten, 1 Sp egelicheant, 1 Kleiberchrant, ar. Marmar-walchtich, für f ießend Basier eingerichtet, 1 Tich und 3 Stühle (basielbe war eingebaut und einnet tich befonders für Schreiner uim. gum Umarbeiten);

einzelner Spiegelichrant, 2 Afeiberich ant., Glassichrant, Bücherichrant, Waichtemmode, Rähtlich, 2 gr. u. 2 II. Tilche, einzelne Stühle, grüre Rohr-Gartenmödel, II gr. Rolen Linoleum-Bodenbelag, Flurgarderote, Eischrant, 3 Kollwände: Itamin. Gasherd Bügelofen, Staffelei, Banduche, Angabl Lücher, ausgestopfte Bögel, Rehltronen ufw., eine Bartie Haus- und Küchenlachen, I gr. Bodiam:

1 Paar Brillant Ohrringe, 2 antile frangoi. Ge iel, 1 antile Trube, 1 haubaltar, einige alte Krüge mit Zinnbedel sonfige Kuningegenstände in Met ill u. Bronze, 1 ichoner japan. Ständer, japan. Baravent verschiedene Bild'r, Aufftellsachen uiv.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung vor Beginn.

Georg Glücklich

Lagator und beetdigter Auttionator.

Geichaftelolal: Friedrichstraße 43. Telephon 3832.

Turnerichaft Wiesbaden. Samstag, ben 26. gebruar, 4 uhr nachm., in ber Mannerturnha.le, Blatter Str. 18, und Conntag, ben 27. Februar, bon vorm. 8 Uhr an, im Banlinenichtoficen:

Weisterschafts-Weitkampfe

im Gerateturnen bes Mittelrheinfreifes ber beuti ben Turnericaft. Eintrittspr : Gamstag nachm. n b. Mannertu nhalle 2 K. Conntag vorm. in Biulinenfchlogichen 3 K

Conntag, ben 27. gebruar, 3 Uhr nachmittage, im großen Aurhand-Caat : Großes Schauturnen

un'er Mitwirfun ber beften Meiftericafis-Beitfampfer. Raberes hieraber turch bie Beroffentligungen ber Rur-

verwaltung. NB. Cambiag, ben 26. Februar, 800 Uhr abends, im Saa'e bes Turnvereind, hellmundtr. 25: Begrügungeabend für bie auswartigen Turner. hie zu werben uniere Mitgeiedichaften (Turneru, Turnerinnen) freundi.

> Die Borftanbe ber Wiedba ener Turnvereint. Erflärung

An famtliche Sportvereine und die des Stadtverbandes für Leibesübungen pon Biesbaden u. Umg.

Infolge Abweichungen malrend meiner beruflichen Abwejenheit von den von mir cegebenen Richt inien, Indiezipkin sowie untorrettes Verhalten, die des Anselven des Klubs gefährden mussen, iah ich mich geswungen mein Amt als 1. Bors, des Echwimm-Rinds Wieddaden 1911 E B., n ederzulegen. Gleichzeitig gab meinen Austritt aus dem Verein erklätt.

Mit Sportgruß

Sans Schlint, Relivertr. tenn. Leiter bes Ctabtberbanbes für Leibesübungen.

NB. Edminm portiebhaber werben zu ber am 26. Februar 1921, abende 8 Uhr, im Dotel Epple, hier, Rornerfit. 7, ftattfindenden Rengrandung eines Edwinms rereind hiermit ho'l. eingelaben.

V. W. A.

Verband d. weibl. Handels- u. Büroangesteliten

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 1, 2. Fernruf Nr. 6649.

Jahres - Hauptversammlung Mittwech, den 21. Februar 1921, abends 71/2 Uhr, bei "Wies", Rusinstraße 63, 1.

Unnoncen-Expedition alle Beitung. D. Giet.

Tr

Die Prüfung meiner Angebote beweist meine besondere Leistungsfähigkeit.



Weiße Halbdaunen per Pfund Mk. 36 .-

weiße Ganse-Halbdaunen per Plund Mk. 55 .-

Beste Betten sehr prei Matratzen in bester Verarbeitung, in eizenen Werkstatten hergestellt, 3 teilig.

- Reinigung von Bettfedern u. Daunen.

Gute Qualitäten.

Billige Preise.

Reinhard Göttel

Ecke Schwalbacher Str.

Rein Cheifefett!

Reine atte Ware!

grifd eingetroffen:

Norbameritanijdes biftentu.ifea Soweine-Somala

garantiert rein, beue bali at, Marfe Armour

Bfund 12.50

Bieber in Friedens-qualität

Corned beef

für jede Doje wird

garantiert

Doje 7.25

la Salatöl

doppen, 10.-

la Badöl

Schoppen, Warf 8.50

spe letactoneta

bie beliebtefte Cor.e Induftrie wieber in

jeber Bienge. Schwante Hachi.

Le ephon 414.

Fein weiß lack. Schlafzimmer, Spiegelschr., Garderobeschr., Wickelkommoden, Waschkommoden usw.

Aus meiner hundertfachen Auswahl: Metallbett

bestes deutsches Fabr. weiß- Emaille-Lackierung, mit la Patentmatratze, 21 mm Stahlrohr & 235.— 335.-350.-

375.-

En wayloden von Waggons

Kinderbetten

Eetten-

Anfang März übernehme ich noch

Kleidungsstücke jeder Art, sowie Stoffe und Wäsche

und bitte die Herrschaften, welche etwas veräußern wollen, bis 25. d. M., der

Sammelstelle, Römertor 7, abzuliefera.

Auktionator u. Taxator Peter Alf,

Römerfor 7. Tel. 2761.

Erstes Spezia'unternehmen am Platze.

Rein Laben!

1. Etage! Frühjahrs-Neuheiten!!

Ein Boften eleganter la Stoffe

:: für Unguge und Roftume :: = ftaunend billig. ==

Bilr die Ronfirmation:

Große Auswahl blauer Stoffe 140 breit, in allen Breislagen von Wit. 65 .- an.

Sichel

Mikelsberg 16, Ede Sochattenftr. 17, 1. Et.

Rauchtabak

von erstklassiger Qualität zu staunend billigen Preisen. Virginia, Grobschnitt 100 gr 3.75 4,50 Hollander, Feinschnitt 100
Pastoren, Krüll chnitt 100
Sonnentabak, Lellebte Sorte 100
Raucherlust, blau 100 6.50 rot . 100 Trabant Schag, beste Sorte, für Qualitatsraucher 100 Schwarzer Krauser, Haarschnitt

Tabak- und Zigarrenspezialgeschäft Vogl

Hellmundstrasse 34.

Tapete oder

Büro: Schulberg 17 AUTO TRANSPORTE Terpentinöl per Ltr. Telephon J.B.A.CRES. W.K.BAMES , Ersatz P. Ltr. 6587 WIESBADEN. Leinöl, rein, p. Ltr. BURO Bernstein- und Kopaliacke BERGA Spiritus!acke Streichfertige Nuhw Ferntransporte. Ol- und Lackfarben Sikka ive, Polituren. Pinsel

mit Kopfkeil,

Secras-Füllung & 475, 425 360, 280, 225, 125 Aufarbeitung von Mafratzen.

- Steppdecken, Wolldecken außergewöhnlich preiswert.

mit unerreichter Brenndauer 1910

Flack, leisenstr. [jetzt] 25, Realgyman.

Große füße

Blund

Ungefalzene befannte feinste Marte, ganz frijd,

von Raturbutter faum zu unterscheid nicht zu verwechseln mit andererseits angebotener billiger alter Lagerware.

50

Perkaufsstellen allen Stadtfeilen

Billiger als Kechfleisch!

Dose 7.50 Mk. bei 10 Dosen 7.25 Mk.

Martin Schwemmer

owie valkanisierte Autodecken, Ierae

Zahngummi, franzès. und ergi. Fabr.kat, stets greifb r am Lager des

COMPTOIR GENERAL

Fliale Wiesbaden Botzheimer Straße 105-

tores billight. Julius Callmann,

nur Beitritt gum "Mieterichun", Babnhofftr. 11. 1 212

Dienstag, den 22. Februar, 4 Uhr.

Beratungsftelle für Gasverwertung Warftftrage 16, Bimmer 11.

Das Beste ist das billigste!

Wer etwas für seine Gesundheit tun will, trinke regelmäßig meinen I. Rapp's

mit dem "Rappen".

Diese meine gesetzlich geschitzte Spezialmarke ist ein naturreiner, ge-haltvoller, stärkender, spanischer ROTWEIN, der sich, wie früher mein "J. Rapp's Brindisi mit dem Rappen", aus beste bewährt u. empfehlen wird. Preis: Mk. 15.— p. Fl. ohne Glas u. Steuer.

J. Rapp, Weinbau. Moritzsir. 81 Filiale: Neugasse 20. Telephon: 2169.

Man achte genau auf meine Firma!

Schlafzimmer

in Eche, Nusubaum Mahagoni u. weiss lackiert empfehlen von 4000 Mk. an 1957

Gebrüder Leicher



Eiskühlräume

gemanert und zerlegbar mit Kork-u. Wandplatten baut in jeder Größe Deutschlands ältestes Spezialgeschäft

Heinrich DippelSohn Biebrich, Rathausstr. 74

!! Weinflaschen!!

5000 Stild, 3/4 Liter, Schlegel (braun) 5000 Stild, 3/4 Liter, blau und grün 2000 Stild, 3/8 Liter, braun und gran betreit bertaufen.

Wilhelm Reibling. Al. Kirchgaffe 4, Caben.

Konfirmanden-Auzüge

dunkelblau, fertigt an für 500.- Mk. Peima Stoff u Zutsten. Feine Maßschneiderei.

. Eggermann, Dotzheimer Straße 63. Bentner 10 DR. ine Saus 12 Mt. Didwurz

IR. Dattemer, Mlatter Etrage 56.

Gebrauchte Türen Meitlacher Platten

strich zu ersetzen.

Tapete ist verhaltnismaßig billiger. hat warmere Farbent ne.

ist in Musterung re chhaltiger.

ist nie voll vertig durch An-

ist leichter auszubess rn.

Sanffeile, Gas. Badeofen u. Batemannen, Bferdefrippe, Transmiffionswelle u. Lagerbode, Terpentinfaß, Rebrichtbutten, Gisfaften, Gisichr. gu verlaufen.

Mder, Welfrigftr. 21. - Tel. 3930.



mah. Breile, fein Laben Bagner, Abeinftrage 79.

So lange Vorrat: Rockwood-Schokolade

1/2-kg-Taf. e. Mk. 10. 0 b. 6 Ta eln Mk. 10. — Drogerie Alexi

Michelsberg 9. Telep on 652. Geldschränke – Einmauerschränke sowie Geldschränke-Reparaturen.

- Erkerausbauten. - Kohlen-, Speisen- und Akten-Aufzüge. -

- Herd- und Ofen-Reparaturen. -- Autogene Schweißerel. - - Rolladen-Reparaturen. - Schutz- u. Sicherheitsvorrichtungen für Erker. Fenster, Türen. Diebessichere Rolladensicherungen sowie alle in das Fach einschlagenden Neuarbeiten und Reparaturen. 1309

Telephon 3443.

Jacob Cramer, Schlosserei.

Stiftstrasse 24.

werben wieber in alte Topfe eingezogen.

Wiesbadener Emaillierwerk

Dotheimer Strafe 96.

Wagemannfrrage 3

kaufen Se am vorteilhaftesten Garne, Hähseide, Bänder, Knöpfe, Schuhrie nen, Hosenträger, Krawatten, Strümpfe, Stoffe usw.?

Bei Albert Schwarz

5 Römertor.

Römertor 5.

Neue geschmadvolle speisezimmer

(bun et e ch.), aute Stuttgarter Arbeit, Bufett, 140 br. Rrebeng, groß, Ausz ehtijn, 4-6 maff, robe Leberftuble, für nur Mt 4650-4650.

Diese gimmer find nicht mit vielfach auf ben Martt geworfenen billi en gimmern gu bergieichen und haiten jeber gachteitit fianb.

Ferner in eigener Wertflatt hergeftelite Speifezimmer, große eleg. Bitichfuchen,

weiß lad. Echlafzimmer su ftaunend billigen Preifen bei bestem trodenem Material bilber Arbeit.

B. Ditermann, Edreinermeifter, Rlarenthaler Str. 4, binter Ringfirche.



Reinigen - Färben in korzester Frist unter fachmannischer Leitung.

Tel. 895 | PHILLI Mailer Bleichstr. 9 Eleg-nt Nonhe ten - Reichhaltige Auswahl.

Rotwein 7 St. Cohom urg Dit. 10 .-

ofine Glas und Weinftener,

Joh. Billi, Schierfieiner Strafe 11,

Empfehle hente Montag von 4 Uhr ab: Trima frifdgemachte

Leber- u. Blutwurft, Pfund 8 Mari

nur beftes Mater al aus hiefigem Sch'achthof, fotore aife anderen Burftweren in befannter Gute, Jeben Dienstag, um bem Bunfche meiner werten fund-ichaft gerecht au werben, friiche Bratwurft grob u. fein, au Tagesp eifen.

Mekrerei u. Auffanittgefmäst Georg Kitsert Ede Riedricher u. Zogheimer Strafe 94 Telephon 3201.



Gold- und Silbergegenstände, Uhren Münzen kauft höchstzahlend M. Heine, Wellritzstraße 4 Uhrmacher u Juwelier.

herren- u. Damenfleider, Majde u. Gardinen Rlausner, Weilstraffe 20. Telephon 6085.

Flaschen, Metalle Papier, Lumpen

lauft gu Tagespreifen Bellripftrage 21. Bofiched 19659.

Felle aller Urt werden gekauft gegerbt u. gefärbt Al. Schwalbachet 6tr. 14, Ede Mauritiusitr. - Jel. 2025.

Privat-Tanz - Unterricht

in der modernen Tanzweise zu jeder beliebigen Zeit. Eigene vornehme Lehreäle im Hause.

> Carl Diehl u. Frau Friedrichstraße 43, 1. Etage.

ulnopast gebraucht man nit bestem Erfolg bei Wundsein, offenen Füßen, Brandwunden, Krampfadern und Hamorrholden. Alleinverkau: 1 Schützenho?-Apotheke, Langgasse 11.

bedeutend ermäßigt

RITZMAHR G. Schupp Nachf.

Wiesbaden, Taunusstr. 38



Der Löwe ist der Tiere König, Taunusfinte - unentbehrlich,

Alleinige Hersteller: Ferger & Co., Wiesbaden.

Münchener Spezial-Atelier eleganter Damenbefleidung u. Bafche

Bertreter (innen)

welche Brivate befuden Etwas Rapital erforb tlich. Diferten unter 2. 161 an ben Lagot. Berlag.

Billenbefiger!

Wer gibt an Brautpaar (Raufmann) sur Ber-neibung von Bwangeeinquartierung iofort ober foater 1 ober 2 leere Zimmer mit Ruche ab. Bom Wohnungsamt bereits genehme t. la Mejerengen Befi. Offerten unter P. 153 an ben Tagbt. Berlag.

Ronlerven Tiefe Boche ju ben herabgej, Breif u noch 5º/o Rabatt.

Wilhelm hommer Ellenhogengaffe 11 Telephon 2148.

Mühneraugen Der "Alldahinstift"

hilft sofort! Seit Jahren bewährt! - Preis 2.00. -

Drogerie A. Jünke, K.-Fr.-Rg. 30. Tel. 6520.



Mehr. Lanferichweine, quie Frefier gu verlaufen Jahnftrage 19, Sth. 1. Berichiedene Apflüme

pill. au verfaufen. Rägele, Usebergaffe 25. la Engl. Gtoffe für Ansinge orelswert. Ränele. Reberreife 25. Lelephon 1612.

Mmerit ungez.
Volutich, bote Dolen, pr. Dole 9.—
Franz. Fruchtlompott,
1/2-Bib.-Beißblechoose
vr. Dole 2.25
Kmcr. Gemüse-Massaranz n. Zubben ubeln roni n. Enppen ubeln pr. Bib. 11.50 In haferfloden unb Gerftenfoden

pr. Bib. 3.60 Grane Er fen, Bib. 2.90 6 the@rojen, Bfb. 2,00 IaBottreis, Bib. 3,50b. 4 Matstaffee (Muslanbs-gerfte) pr. Bfo - Lat. 6.-Mpfeimus, judergefüßt pc. kg-Doje 6.50 Ia & muje-Ronjerven von 6.10 pr. Doje an In Augichstotabe pr. ¹/₄ Pfb.-Tatel 4.50 G. Jung. Kolontalweren,

1/1 Etüd 1920er Laubenheimer Blatt au vert. Breis 12 000 Mt. PBeingutabeliger Blant, Kaifer-Griedrich-Ring 14.

Zebanpl. 8. 2el. 4521.

Mannheimer 3werg pip taffeurein mit hub chem tief-ichwarzem Stehhaar, duß. temperamento.
u. gelehrig, umftdnbehalb au berkau en.
Ooffmann,
Bu owhraße 10, 2.

Sehrei maschinen z. verkauf, o. verleih. Urbersetzung-buro emmen, Neuga-se 5 Cichen-Speifezimmer, gebr. Rosboare bill su pert. Miner, Briedrich-ftraße 57. 3.

erfer Teppidy Joragban, folt neu 2%× 3%. aus Bripat su bert nbler perbeten. Gefi

Eichen: Schlafzimmer 3tür. Spiegelicht. Walchtild m. Spiegel u. Marm., Kachtilche mit Marmor.
2 Betiftellen. pr. Arbeit.
Breis 5500 Mt. naturlasierte Küchen v. 1150 M.
an. Bogler. Schreinerei.
Blückervlaß 4.

Nenes Speilerimmer
preiswert zu vf. Naver,
Echrein. Delenenitraße 25
Achtung!

Brautleute!

Gut gearb. ichön. Schlataim. mit ob. ohne Marm.,
2tür. Splegelicht, u. orima
Einlagen. mod. Küch. Einrichtung mit 2 Schränten.
Pinoleum u. Mellingvere
algiung. falt neuer Nußb.
Treselicht, bo, hob. Tre
Gviegel. Wolchtiche mi,
weibem Marmor. Betten,
Diwan. Büldiofa, Aleide Schrönte und einz Mödel
ieder Art billig absugeb.
Beter.
Dermannstraße 17. 1.

Eil, Bettstelle. Schaufelstublagetell. Derrendube,
aut erd., eine Beternhüte
effleit u. w.), in aut. Zust.
et. Zischer Orgnienstr. 35.

Chaifelongues 10 fast neue Chaifel. von 220 bis 320 Mt. Geipp, Eleonorenitraße 7. 2 r., Beriramstroße 25 Laben.

Brachipolle pol neue Bertitos

Bracht · Exemplare) nur 25 Mt. elegante buntel Speisezimmer

nur 4500 Ml., nehme jeb. gebt. Möbelfilid in Sabi. Aniehen ohne Kaufsmana. Möbelhaus "3 Abler".
nur Oranienstr 12.
Chailel, Beetilo,
Sofa lompi Bett. ilmlät.
Tijd. Grüble 218r. K'eld.
Schrant. Schlässische Sehr bill.
31 verfaufen bet Kijder.
Abolistische 1 I. Ciage.

Mod. Rüchen

oreiteil. mit Burtverglai.
mit 1 u. 2. sowie Geitens
ichränten. Tisch, 2 Giübl.,
neue u cebr.

Galafzimmer
eichen. nußb., mabag. und
weiß lad.,

Wohnzimmer Einzelmöbel after Art, alles wie neu, asspolicet, iehr gut erh. lehr b. zu ot. Mövellag. u Schreinerei R. Granbner. Ablerftraße 3. Icl. 3346.

Biedermeier Schräntch. (Orig.), Gold-Birle, bill, au ot. Schnug. Morinftrage 42.

Brachtvolle Rorbmöbel

an vert. Bleichittate 23. 1 Baldiffänder. Betrol-Ofen und Sange-fampe su vert. Guftav-Adolftiende 16, Klinte.

Brillanten, Gold: und Silbergegenstände, Platin Pfandiceine, Jahngebiffe, Möbel, Baice, Rieidungsftilde tauft zu höchsten Preisen

nur Q. Schiffer, Kirchgasse 50, 2 Tel. 4391. Gegenüber & lumenthal Eingang groß. For.

Raberad, fast neu, billia Raper Wellritzftr. 27, B. Mod. elestr. Läster, 4flam., elestr. Wandarm. 11str. Aletbericht. 30 Ret. Clider m. Berschl. Wasch gernitur mit Toil-Eimer, verich. Kleiberbügel an pt. Recht. Sezmannitt. 17, 3. ed. I. n. Dienvoriah gu pert. Scharnborifft, 12. 2.

Tentider Schä erhund

su taufen gei.. 1—2 Jabre gli, wadiam, möglicht m. Stammbaum. Möbring-

itrake 8
Bettwälche, Tilchiuch.
Servietten, bunte Tilchibeden u. Kaffeedeen gel.
Arcari. Abelbeitstt. 37. 1.
Reue Bil itär-Stiefel
u.Schube tauft u. taulcht
Heantenlitabe 22.

Stutflügel oder Piano

an toufen geiucht. Dif. an fr. Boael, Franfenitz, 19. 1. Etage. Telephon 2003. Guche ein gut erhaltenes Rlavier

ous direfter Brivathand au taufen u. bitte ichrif. 1 Angeb. su richt, an Frt. Schäfer. Stillitt. 24, B. Raufe ein gutes

Sändler verbeten. Dff. mit Breis unter D. 139 an ben Tagbl. Berlag.

Raufe teben Boiten Dedbett., Kiffen Wäsche, Gardinen glier Art und saule bobe Breife. D. Sipper, Rieblitrage 11. B. Lel. 4878.

Rüchen Einrichtung, aut erb., wer eins iner Küchen u. Kleiderichtant von Brivat gelucht. Off. mit Breisang. u. S. 144 an den Capl. Berlag. Thete. 2—21/5 m zu fauf. gelucht. Frileur Kais, Vilolasitraße 26.
Ranie gebrauchte

Fahrräder

ofine Bereit, low, einselne Teile. Repar. Bertitatte Edmidt. Gneilenaultrobe 1. Led. Edultana, an t. gef. Beinor, Artedrichtt. 57. Wiindell. Kapt al-Anlage d. Grunditüdserwerb. Nas. Hotel Abler, Badhaus.

Grundstück wertvoles, mit über 25 Häuser ums and haiber sofort zu verkaufen. Naheres unt. K. 155 an d. Tagbi-Verl.

Schildpatt wird wie neu aufvoliert in der Flora Drogerie, Gr. Burgstraße &. Es werden Fuhren aller Art

ngenomusen, auch nach uswärts. 3. Reininger, Kauritiusstraße 12. Cob. Lapezierer-Urbeiten

merben auf u. billig ausgef. Aun. Carl, Bucheritrose 3.

Selle S
al er Art sum Gerben
nimmt an Gerberei Horn,
Edmatha ber Strake 38. 2 efer eit 14 2age.

Rebenverdienft! Bur Wiesbaben u. Um-segend lind noch einige aufe Annahmestellen gu vergeben. Dit. u. B. 145 Lagbi. Berlag.

Gilber-hochzeit!

Das Beft der Silbernen Societ begeben morgen, ben 22 Gebt. Schneiber- meilter Krift und belien Frau, Griedrichftrage 87.

zeig

Morgen Dienstag, den 22 Februar, feiern die Eheleute Joh. Erbenich und Fran Lina, geb. Meurer, Dotzheimer Str. 65, das Fest der

Silbernen Hochzeit.

Strümpfe aum Ausbellern, Stopfen u. Striden werben ange-

Reroftraße 39, Laben, Bitte aufschreiben! Aus 3 B. serr. Strümpl n werden 2 Paar indellos wiederhergestellt B. 2.— 5, Minte Recourage 39.

Bohn- u. Golafz. mit 2 Betten u. grobes möbl. Zimmer mit swei Betten zu om. Genston Erika. Launusstrobe 28.

1 od. 2 möbl. Zimmer nit ied. Eingang acjucht. Angeb. u. 3. 155 I-Wi.

Bantbeamter lucht einfach mobl. Jimmer ir aut. Saufe. Offert. mit Breis & 155 Tagbi. BL.

Jungero

per 1. Marz 1921 gesucht.

E. Brefbell, vorm. Alzen, Webergasse 21.

Alleinftebendes anitand, Fraulein lucht groß 3im., ev. 3immer u. Ruche. per 1. April. Offerten unter R. 154 an den Toght.-All.

Mädden

iür Hauss u. Küchenarbeit geiucht. Sotel Berg. Bunfrau Zmal wöchtl. gel Luifenlitabe 3, 2 l. Junger Hausburiche gel. Kusbender. Morthsfirake 7. Verloren

ein großer Brillant - Ohrring

in der Mitte ein großer Stein, mit 10 fl. Steinen beietst, auf dem Wege von Kavellenftraße his Kurhause. Dem ehrlich, Finder hobe Bel. auselichert. Kapellenfirche R. 1. Stod. Ein 3mider verloren. Abaug, geg. Bel. Borner, Weitenbitrabe 13. S. B. t.

Duntelbrauner Jagdhund

auf den Romen "Tell" hörend, entläufend, Gegen hobe Besohnung abzuged, Karl Mank. Dotheim, Reugasie 22. Bor Antaui mird gewarnt.

Entlaufen

weiber For mit braunen Ileden (nicht tuviert). Miederbt. aute Belohn, Kapellenitt. 24. Tel. 3793. Warne vor Anfauf.

Gelber Bulchet entlaufen Sonntag nachm. Oranienitraße. Geg. aute Belohn, abzug. Misbringitraße 13. Bart.

Preiswerte Frühjahrs-Neuheiten

Kostümstoffe - Mantelstoffe Seidenstoffe.

K 114

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Töchterchens

seigen hocherfreut an

Dr. med. Julius Arnold u. Frau, Anna Maria, geb. Abend.

Parkstraße 30.

18. Februar 1921.

Bur bie wohltuenben Beweise inniger Teilnahme beim Beimgang unfrer lieben Entichlafenen fagen berglichen Dant

3m Ramen ber Trauernben :

Rael König und Fran Delene, geb. Löhr.

Wiesbaben, 21. Februar 1921.

Für bie vielen Beweise herzlicher Teil-nahme und bie gahlreichen Blumenipenben bei bem hinigeiben meiner lieben Frau, unfrer guten Mutter

Selene Troft

herrn Bfarrer Schmibt für feine troftreichen Borte, jowie bem Remfiebtichen Canger-Q artett für ben erhebenben Gelang unb meinen werten Rollegen vom Mufiferverbanb für bas legte Beleite fpreche ich hiermit meinen innigften Dant aus. Cart Troft u. Rinder.

Wiedbaben, Gneifenauftr. 16, 21. Febr. 1921.

Berglichen Dant fur bie und bei bem Sinicheiben unfrer lieben Gitern

> Marie Stein geb. Rötherbt

Emil Stein

erwiesene Teilnahme.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Biebrich, ben 19. Februar 1921.

Für die vielen, wohltuenden Beweise der Teilnahme an dem Schmerz, der mich durch den Heimgang meiner lieben Schwester betroffen hat, sage ich herzlichsten Dank.

Marie Chelius.

Wiesbaden, den 19. Februar 1921.

Dankjagung.

Bur bie vielen Beweise herzlicher Teil-nahme, sowie tie gatteichen Krang- und Bu venipenben, bie une anlählich unfres unerlehlichen Berluftes guteil wurden, forechen wir auf biefem Bege unfren aufrichtigen

Hugo Rüfer

und Cohn.

Biesbaben, ben 20. Februar 1921.

Allen Bermandten u. Befannten die trautige Rachticht, daß Sametag abend 1/47 Uhr unfer lieber Sohn, Bruber, Coujin

Otto

nach furgen, ichmeren Leiben, im Alter von

161/a Jahren, entichlafen ift.

he H-

r

r

u,

Die trauernben hinterbliebenen : Wilhelm Bromfer, Familie u. Rinder. Biesbaben (Schlerft. Str. 27), Ludwigshafen, Frantfurt a. 2R., Gifenach i. 2h., 21. 2. 21. Die Beerbigung finbet am Dienstag nach-mittaa, 3/,4 Uhr, auf bem Gabfriebhof, ftatt.



1895

Danzemann. & Sohn

Todes-Anzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, heute vormittag 8 Uhr meine liebe Frau, unsere treubesorgte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Anna Lehr

geb. Bermbach

noch langem, ichwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben, öfters versehen mit ben hi. Sterbejakramenten, im Alter von 45 Jahren in ein bessered Jenseits abzurufen.

Die trauernben Sinterbliebenen: Ludwig Lehr und Rinder.

Biesbaben, Berberftrage 19.

Die Beerbigung findet am Dienstag um 11 Uhr, von der Kapelle bes alten Friedhofes aus auf bem Rordfriedhof flatt.

Heute nacht entschlief nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater

Herr Jean Schmitt

Metzgermeister.

Frau Johanna Schmitt, geb. Lang In tiefer Trauer: | Henny Schmitt Milly Schmitt.

Wiesbaden (Bahnhofstr. 22), 21. Februar 1921.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 23. d. Mts., nachmittags 33/4 Uhr, von der Trauerhalle des Südfriedhofes aus statt.

heute nacht entichlief fanft nach langem ichwerem Leiben, im Alter von 27 Jahren, als Opfer bes graufamen Beltfriegs, unfer lieber Gohn, Bruber, Schwager, Reffe und Better

Bantbeamter.

In tiefer Trauer namens aller Angehörigen: Familie Seinrich Schneider.

Biesbaden (Romerftrage 2), ben 19. Februar 1921.

Die Beerbigung findet Dienstag, ben 22. Februar, um 31/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Wer will jeine Souhe elbft hill, u. gut bejoblen? ber taufe Goliath-Leber bei Goliath Schubgejell-

Stuhlflechten, lowie Mag-arbeit wird gut be-lorgt. Rorbflechterei Otto Lebmann. Mauergafie 12.

Bestattungs: Unitalt u. Sargmagazin

Wegr. 1860. Fern, 576.

Wallufer Gir. 3. Erd. und Feuer. Beftattung. Transporte von und nach auswärts. Bestattungsordner des Bereins für Feuer bestattung. E. B.

Gott bem Allmachtigen hat es gefallen, unfere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Anna Ungeheuer, Wwe.,

geb. Schleiffer

am Samstag nachm. 41/2 Uhr, am Fage bor ihrem 79. Geburtstage, nach ichwerem Beiben, wohlverjehen mit ben beil. Sterbefaframenten, ju fich in die Ewigteit abgurujen.

混构框 机龙 Biesbaden, 21. Febr. 1921.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen : Silba Streim, geb. Ungeheuer, Reinh. Streim, Architett B. D. A. Richard Streim, Walter Streim.

Die feierlichen Ezequien finden Mittwoch, ben 23. b. M., vormittags 01/4 Uhr, in ber St. Bonifatiusfirche und baran anichlieftenb die Berrbigung um 100/4 Uhr von ber Leichen-halle bes alten Friedhofes aus auf bem Nordfriedhof ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute erlöste der Tod unsre teure Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

rau Ida Dürkopp

geb. Vogelsang

von ihrem schweren Leiden im Alter von 68 Jahren.

Johnstr. 25.

Paul Dürkopp u. Frau. Marga u. Bertha Dürkopp, Reichsgerichtsrat Dr. Peters u. Frau, Marie, geb. Vogelsang, H. Weeks u. Frau, Emma, geb. Vogelsang, Emma Mühlen, geb. Peters.

Wiesbaden, Gut Dassel bei Celle 1. H., Leipzig, Racine U.S.A., den 19. Februar 1921.

Die Trauerfeier findet im Hause Bierstadter Straße 32 am Dienstag, den 22. Februar, nachmittags 31/2 Uhr, statt. — Die Beisetzung findet in Bielefeld statt.

Rheinische Leinen-Compagnie

Dannemann & Sohn

Friedrichstraße 40 Eckhaus der Kirchgasse (zwischen Nietschmann und Möbelausstattungshaus Herz).

M. Dannemann früher langjähriger Disponent i. H. Nassaulsche Leinen-Industrie J. M. Baum.

Teine Spezialität: Leinen, Weißwaren und Wäsche.

Man molle sich über die Eigenschaften der Spezial-Beinen- und Wäschestoffe, über die Preise und über die Art der Bedienung unterrichten.

Heftmaschinen

Būro-Einzich ungshaus

Runitdunger

eingetroffen. G. Nidel, Bellrightrage 30.

Achtung!

Semdenbiber Dialitat, 9.50 Mt bas Meter. Fina Riefer-Bufdarbt, Tosheimer Etr. 42.

Firma oolf Sparth

Innerhalb 6 Wochen der 4. Waggon

Mr. 17341 Caffel

(Badöl) in bekannt feiner Qualität hereingefommen.

Diefes gelangt, foweit Borrat, gum enorm billigen, noch nicht dageweienen Breife von

per Echoppen (1/2 Lir.) zum Berlauf.

(Infelöl) toftet bis auf weiteres

50

per Schoppen (34 Ltr.).

Verkaufsstellen allen Stadtfeilen

Bienenhonig
(Meberschrift) sagt nichts, — erst die Quatist machts!
Es gibt biligeren, aber teinen besieren als me nen garantiert ieinin Bienenhonig zu Mt. 135.10 die Botose, netto 9 Bib., se. Nahn. u. Berp. — Deidescheibentorig & Pfund met o mit Mt. 135.10 franco.

5. C. Bud, Imterei und Sonighandlung Beverftrot Rr. 13 in hannover. F1



in größter Auswahl.

Stöppler - Musikalienhändler

Sonder - Angebot =

Dose, 1 engl. Pfd. bei 10 Stück, Dose 7.25 Doppeldose, 2 engl. Pfd. 14.

Jede Bose frägt Garantiestempel. Goldschmidt Telephon 6625. Faulbrunnenstr. 5.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack Jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb d. Realgymnasium. Telephon 741



Deutsch. Reichspatent patent, in I. Auslandsstaat. Deser prakt, er-prob e Inhalato solite als Nausmittel in keiner Fami ie fehlen. — O ne Feu r- und Wasserdampf imme gebrauchsfertig. Glanzende Referenzen. Von Autoritäten

Aerzten empfohl. Jeder Katarrh, Schrupfen, Husten usw. ist in kerzer Zeit geheilt.

Erfinder Heinrich Spiess

Thuringer Thermom-ter- u. Glasinstrumenten-

Grüne Geringe, Pfd. 2.50, 5 P.d. 12 Schellfifd, ente Merlans, Rablian, Geelachs, Geehecht,

die e Woche sehr billig! Ber. Chellf ich, ger. Roce Teifch, Fore lenfton

Beringojalat mit Mahounai e, Sib. 7.50 Fischhandlung Wilh. Schaaf Blitderftrafe 33 ::: Zel phon 52 2.



Esset Seefische

z. Z. bestes u. billigstes Nahrungsmittel! Diese Woche täglich frische Zufuhren

zu außerordentlich billigen Preisen. Dienstay und Mittwoch besonders preiswert:

ff. Seelachs, 1/1 Fisch, ohne Ropf Mk. 2.80, Ausschnitt Pfd. Mk. 3.50

Pa. Cabliau ., ,, 3.00. 4.00 ff. Seehecht ... 5.00

Grüne Heringe Mk. 2.50, Bratschellfische 2.50 Große süße Fetfbücklinge Pfd. Mk. 4.50 Geräucherte Schellfische 4.00

Alles andere frisch, gut und billig in:

Hauptgeschäft: Grabenstraße 16. Telephon 778.



Zweiggeschäfter Bleichstr. 6, Kirchg. 7 Wörthstr. 21, Dotzh. Str. 58

Fighten: Scheithola

troden, für Ofens un Bentralbeigungen lehr m eignet, für Badereier Bentner 16 Mt. frei baw von 10 Bein, aufwarts. Sochitrage 5.

あので明は以西京

be 30

g: de

no bi

bi

20



feinstes

vorzüglich zu Salaten, zum Backen u. Brate garantiert reinschmeckend, solunge Vorrat reicht,

Schoppen (1/2 I) 13 Ma Del katessenhaus E. Hillerf

früher Flory, Kirchg. 51